

300,- Gewinnzulage für Brennpunktlehrer

Beitrag von „Lindbergh“ vom 30. November 2017 23:54

Als erster Schritt der Anerkennung der erschweren Arbeitsbedingungen ist eine Gehaltserhöhung sicher eine nette Sache, aber langfristig sollte man eher daran arbeiten, dass der Anteil von Schülern aus Familien, die Transferleistungen erhalten, in dem Ausmaß sinkt, dass es auf absehbare Zeit schlichtweg keine Brennpunktschulen nach der vorgelegten Definition (also mit mindestens 70% Schülern aus Geringverdienerfamilien) mehr gibt. "arm aber sexy" hin oder her - ich finde es beschämend, dass die deutsche Hauptstadt (!) es nicht in den Griff zu bekommen scheint, sich der Verbesserung der Lebens- und Wohnbedingungen in seinen Brennpunkten zu widmen. Die Problematik ist ja nicht erst seit gestern bekannt und scheint sich in den letzten paar Jahren eher verschlimmert statt verbessert zu haben. Dafür Geld bereitzustellen, wäre mal eine sinnvolle Investition, von der die Stadt Berlin auch langfristig etwas hätte, da es schließlich um die nächste Generation, die später mal maßgeblich den gesellschaftlichen Ton angeben wird, handelt.